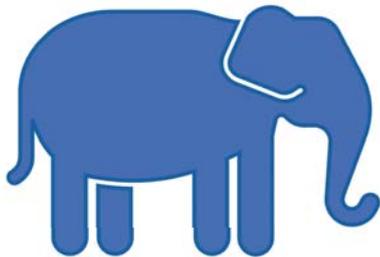


Integrative Onkologie: Die Welt ist mehr als «schwarz-weiss»



Claudia M. Witt

Professorin und Direktorin
Institut für komplementäre und integrative Medizin
Universität Zürich und Universitätsspital Zürich

Cochrane Complementary Medicine Switzerland

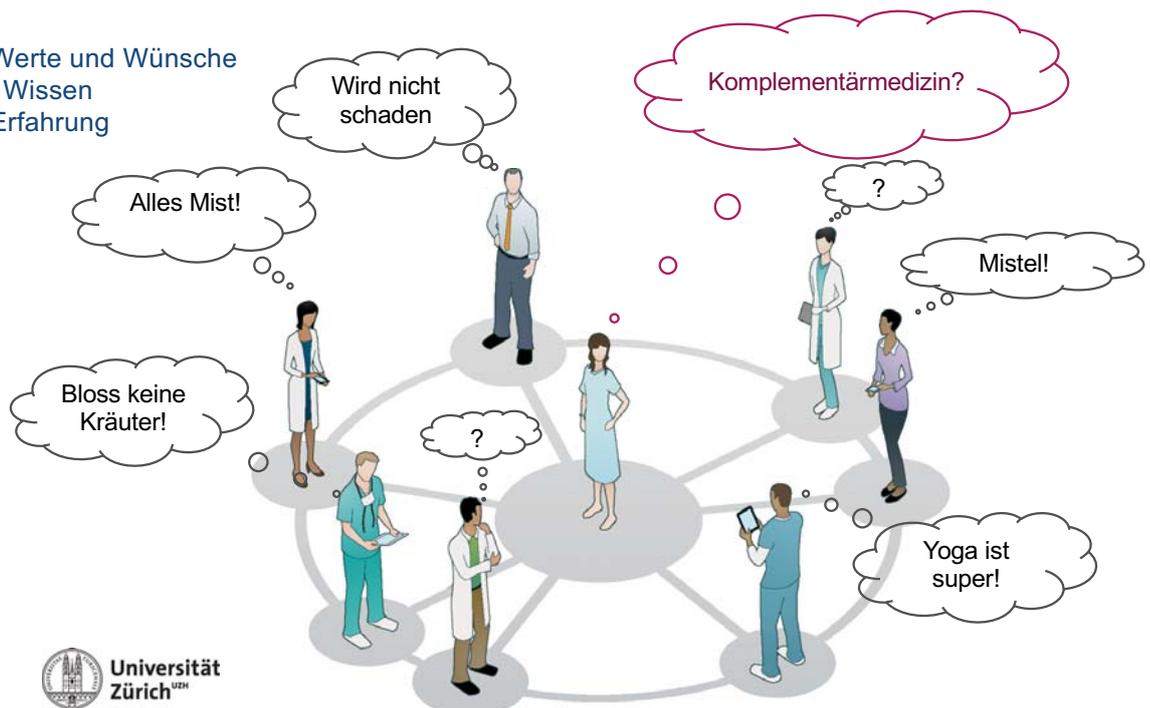


Professor
Center for Integrative Medicine
University of Maryland School of Medicine



Interprofessionelle Komplexität beim Thema Komplementärmedizin

Unterschiedliche Werte und Wünsche
Unterschiedliches Wissen
Unterschiedliche Erfahrung



Kriterien für seriöse Anbieter*innen

Patient Preference and Adherence

Dovepress

open access to scientific and medical research

Open Access for This Article

ORIGINAL RESEARCH

Defining Criteria for Guiding Cancer Patients to Find a Reputable Complementary Medicine Provider: Results of a Literature Review and a Consensus Procedure

This article was published in the following Dove Press journal: Patient Preference and Adherence

Alice A Rogge,¹ Isabel Baur,² Gabriele Blettner,³ Ulrike Hobbkamp,⁴ Markus Hummer,⁵ Patrick Jahn,⁶ Stefanie Joss,⁷ Silja Koberle,⁸ Anja Kettelgerdes,⁹ David Klempner,¹⁰ Alfred Längler,¹¹ Petra Voll,^{12,13} Joachim Weis,¹⁴ Claudia H Witt.^{15,16,17}

¹Institute for Social Medicine, Epidemiology and Health Economics, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Germany; ²Medical Faculty, University of Zurich, Switzerland; ³Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁴Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁵Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁶Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁷Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁸Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ⁹Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹⁰Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹¹Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹²Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹³Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹⁴Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹⁵Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹⁶Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland; ¹⁷Department of Epidemiology, University of Zurich, Switzerland.

Purpose: Even in cases of positive evidence for complementary medicine (CM) therapies, it is still difficult for cancer patients to identify reputable providers. The aim of this study was to develop and evaluate a criteria list to provide guidance to cancer patients seeking a reputable CM provider.

Methods: The design combined a literature review, an expert consensus procedure (n=15) and an assessment from three stakeholder perspectives (patients (n=18), CM providers (n=26) and oncology physicians (n=20)).

Die Anbieterin/der Anbieter sollte:

- 1 Ihre Diagnose und die bisherige Behandlung erfragen.
- 2 Bereit sein, mit Ihnen über mögliche Wechselwirkungen zwischen der komplementärmedizinischen Behandlung und Ihrer Krebstherapie zu sprechen.
- 3 Ihnen erklären, warum speziell diese komplementärmedizinische Behandlung für Sie empfehlenswert ist.
- 4 Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Behandlung realistisch und verständlich darstellen und bereit sein, bisherige Erfahrungen mit diesem Verfahren darzulegen sowie gesicherte Daten zu vermitteln.
- 5 Mit Ihnen Ziele, Inhalte, Dauer und Kosten der geplanten Behandlung und Änderungen im Verlauf sowie Wege zur möglichen Erstattung besprechen.
- 6 Ihnen eine angemessene Bedenkzeit einräumen und Ihnen ermöglichen, sich frei für oder gegen die vorgeschlagene Behandlung zu entscheiden.

- 7 Ihre Entscheidung für oder gegen eine komplementärmedizinische Behandlung respektieren.
- 8 Ihnen eine nachvollziehbare Rechnung für die Behandlung vorlegen.

Es sind noch andere Aspekte wichtig, jedoch sind diese schwieriger zu überprüfen. Falls Sie dies über die Anbieterin/den Anbieter wissen möchten, müssten Sie es erfragen:

1. Es wurde eine Fachausbildung (oder ein spezielles Studium) mit regulärer Länge abgeschlossen und es werden nur Behandlungsmethoden angewendet, die erlernt wurden und aktuell beherrscht werden.
2. Es werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungen besucht.
3. Es bestehen mind. 2 Jahre Erfahrung in der Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten bzw. mit an Krebs erkrankten Kindern.

www.iki.usz.ch/forschung/Seiten/kokon-kto.aspx

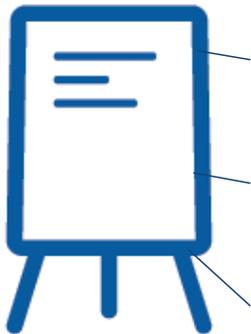
USZ Universitäts Spital Zürich

Universität Zürich UZH

Rogge et al Pat Pref and Adherence 2020

gefördert durch Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Agenda



Was ist gelebte Integrative Onkologie?

Patientenzentrierung

Training

Komplementärmedizin am USZ? Das hätte ich nicht erwartet. Gut, dass das USZ den Menschen als Ganzes sieht.

Wir wissen weiter.
usz.ch/komplementaermedizin

USZ Universitäts Spital Zürich

USZ Universitäts Spital Zürich

Universität Zürich UZH

Integrative Onkologie

German Version: Integrative Onkologie ist ein **patientenzentriertes, evidenzinformiertes** Gebiet der Krebstherapie, das Mind-Body-Verfahren, natürliche Produkte und/oder Lebensstil-Änderungen aus unterschiedlichen Traditionen **begleitend** zu den konventionellen Krebstherapien einsetzt.

Die Integrative Onkologie versucht, Gesundheit, Lebensqualität und klinische Outcomes über den Behandlungsverlauf hinweg zu optimieren und Menschen zu befähigen, Krebs vorzubeugen und zu **aktiven Teilnehmenden** vor und während der Krebsbehandlung, sowie über diese hinaus zu werden.



USZ Universitäts
Spital Zürich

 **Universität
Zürich** UZH

Witt et al J. Natl. Cancer Inst 2017

evidenzinformiertes Gebiet der Krebstherapie, das Mind-Body-Verfahren, natürliche Produkte und/oder Lebensstil-Änderungen aus unterschiedlichen Traditionen **begleitend** zu den konventionellen Krebstherapien einsetzt.



Empfehlungsstärke	Intervention	Kapitel	Patienten
Soll	Körperliche Aktivität und Sport	6.2	Onkologische Patienten
Sollte	Tai Chi/ Qigong	5.4	Onkologische Patienten
Sollte	Yoga	5.3	Onkologische Patienten
Kann	Akupunktur	4.1	Onkologische Patienten
Kann	Akupressur	4.2	Onkologische Patienten
Kann	Ginseng	2.6.6	Onkologische Patienten
kann	(ärztlich geleitetes) individualisiertes, multimodales komplementärmedizinisches Therapieangebot	5.3	Brustkrebspatientinnen
kann	Mindfulness-based Stress Reduction	5.2	Onkologische Patienten
kann	anthroposophische Komplexbehandlung	4.3	Überlebende nach Brustkrebs

USZ Universitäts
Spital Zürich

 **Universität
Zürich** UZH



Drei Säulen der Evidenzbasierten Medizin

patientenzentriert

Werte und
Wünsche
Patienten

Klinische
Expertise
Behandler

Klinische
Studien

Vorerfahrungen, Präferenzen, Überzeugungen

Was ist aktive Teilnahme?

Informierte
Entscheidungen
treffen

Nach zusätzlichen
Angeboten fragen

Eigene Ressourcen
kennen und nutzen

Sich um die
Veränderung der
Lebensumstände
kümmern

Lebensstil
optimieren

Selbsthilfe-
Methoden zur
Symptomreduktion
kennen und
anzuwenden zu
können

Selbstwirksamkeit

kritische
Anforderungs-
situationen aus
eigener Kraft
erfolgreich
bewältigen zu
können

Wo ist Raum für Patient*innenpräferenzen?

Supportive
Therapien

Komplementärmedizinische
Interventionen

Onkologische Therapien

2.3.10. Fatigue

Empfehlungsstärke	Intervention	Klassifizierung
Soll	Körperliche Aktivität und Sport	K
Sollte	Tai Chi/ Qi Gong	K
Sollte	Yoga	K
Kann	Akupunktur	K
Kann	Akupressur	K
Kann	Cimeng	K
Kann	ärztlich geleitetes, individualisiertes, multimodales komplementärmedizinisches Therapieangebot	K
Kann	Mindfulness-based Stress Reduction	K
Kann	anthroposophische Komplexbehandlung	K

53 Leitlinie Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patientinnen

Leitlinie aktualisieren



Vorerfahrungen, Präferenzen, Überzeugungen sind individuell und die Therapievorschläge auch

1. Für eine bessere Vorbereitung auf das kommende Gespräch würde ich Sie bitten, bis zum Gesprächsbeginn Angaben zur bisherigen bzw. geplanten Nutzung von komplementärmedizinischen Verfahren zu machen. Bitte bringen Sie diesen ausgefüllten Fragebogen zum Termin mit.
(Mehrfachantworten sind möglich)

Verfahren	Plane ich, in der Zukunft zu nutzen	Habe ich in der Vergangenheit genutzt	Beurteilung der Wirkung (Bitte jeweils genau)		
			positiv	negativ	unklar
Akupunktur/Akupressur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anthroposophische Medizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chinesische Kräuter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herbalpräparate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neurotherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökotherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meditation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Pflanzentherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qi Gong/Tai Chi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Yoga	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspannungsverfahren:					
Autogenes Training	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Progressive Muskelrelaxation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Komplementärmedizin: Rollen von Health Professionals

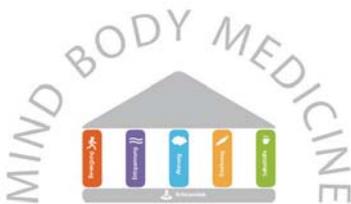
Beraten: Patient*innen Informationen zu Komplementärmedizin geben

Empfehlen: mit den Patientinnen komplementäre Therapien auswählen

Behandeln: Patientinnen mit komplementären Ansätzen therapieren

Supportiv Behandeln mit Fokus auf Patientenzentrierung: Mind Body Medicine

Innovatives, integratives, didaktisches Konzept
Verbindet Körper und Psyche
Ressourcenorientiert
Vermittelt Self-Care, unterstützt Lebensstiländerungen
Ziele: Selbstwirksamkeit stärken und Symptome reduzieren



SFMBM:
Interprofessioneller
Fachverband für Health
Professionals



Internationale Konsensusprozess: Kompetenzen für Integrative Onkologie

Journal of Cancer Education
Education Competencies for Integrative Oncology—Results
of a Systematic Review and an International and Interprofessional
Consensus Procedure

Professionen

Ärzt*innen
Pfleger
Psycholog*innen
Naturopathic doctors
TCM Therapeut*innen
Yogalehrer*innen
Patient navigators

11

Wissen

die wichtigsten Methoden der
Krebsbehandlung verstehen

die Grundlagen der Geschichte,
Theorie und Mechanismen der
gängigen KM-Therapien verstehen

17

Skills

relevante Informationen über KM zu
identifizieren, zu verstehen und in einen
Zusammenhang zu bringen

Implementierung einer
Self-Care Strategie

9

Fähigkeiten

den Patienten zu helfen, die Risiken und Nutzen evidenzbasierter KM zu
verstehen, damit sie sich für eine Versorgung entscheiden können, die mit
ihren Werten und Zielen übereinstimmt

empathisch, nicht-wertend, aufgeschlossen,
aufmerksam und selbstreflektiert sein und die
Überzeugungen der Patienten respektieren

USZ Universitäts
Spital Zürich

Universität
Zürich ^{USZ}

Witt et al Journal of Cancer Education 2020

a project of
SIO ^{SOCIETY FOR} Integrative
Oncology

DENKEN SIE,
DASS AKUPUNKTUR
DAGEGEN
HELFFEN KANN?

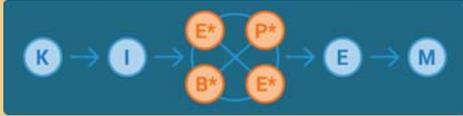
Kann man Onkolog*innen darin trainieren?

Training Oncology Physicians to Advise Their Patients on Complementary and Integrative Medicine: An Implementation Study for a Manual-Guided Consultation

Claudia H. Witt, MD, MBA, ¹ Stefanie H. Holmer, DVM, ² Penelope Schuffeld, PhD,^{3,4} Hanna Weisdel, MPH,⁵ Claudia Canella, MA,⁶ Anita V. Thomas, Dr. sc. ETH,⁷ and Alisa A. Rogge, BA, MSc,⁸

BACKGROUND: The conventional use of complementary medicine in patients with cancer can be associated with an increased risk of safety-related issues, such as lower adherence to conventional cancer therapies. Training oncology physicians to advise their patients about the effectiveness and safety of these therapies could improve the situation. **OBJECTIVE:** The objectives of this study were to describe and present a consultation framework that has high potential to be widely implemented. The framework comprises: (a) a systematically developed and tested, manual-guided, manual consultation, and (b) blended learning (online as learning and complementary skills training workshops) to assist oncology physicians in advising their patients on complementary and integrative medicine (CIM). For this implementation study, mixed methods were used to describe the manual therapeutic history, consensus guidelines, goal setting and the training, implementation and outcomes with oncology physicians and patients with cancer and an evaluation of the skills in a setting with stand-

STRUCTURED CONSULTATION



KI*EM-Leitfaden für ein KOKON-KTO-Gespräch

K: Kontext	Nähere Informationen im KI*EM-Leitfaden
I: Informieren	Dauer: 20 Minuten KM als supportiv und ergänzend zur antitumoralen Therapie
E*: Erfassen	Ermöglicht Individualisierung Fragebogen ist zeitsparend
P*: Priorisieren	Gemeinsame Schwerpunktsetzung Wünsche beachten
E*: Empfehlen	Bewegung und Entspannung + ggf. Ernährungsempfehlungen situationsspezifische KM-Empfehlungen
B*: Besprechen	Zuraten/Akzeptieren/Abraten
E: Empfehlungen konkretisieren	Zusammenfassung Implementierung, KOKON-KTO-Flyer Flyer Kriterienliste zu seriösen KM-Anbietenden
M: Monitoring	Dokumentation

*können in einer variablen Abfolge durchgeführt werden

Witt et al Cancer 2020

E-LEARNING

Kurs 1 1x45min
Komplementärmedizin bei Krebs

Kurs 2 6x45min
Komplementärmedizinische und weitere supportive Verfahren

Kurs 3 2x45min
KOKON-KTO-Gespräch

- ✓ ROLLENSPIELEN
- ✓ IMPULSVORTRÄGEN
- ✓ DISKUSSIONEN
- ✓ EXPERTENBEITRÄGEN

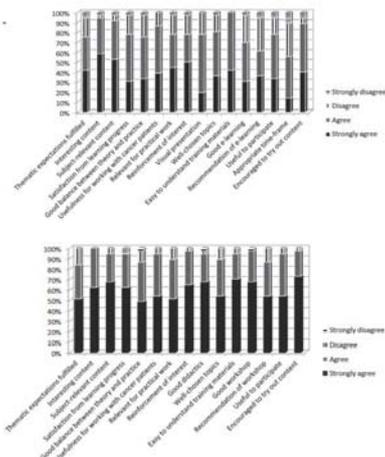
2 Tage - 20 x 45 min
Simulationspatient*innen



KOKON-KTO-WORKSHOP

KOKON-KTO Ergebnisse 3

LEARNING OBJECTIVES OF THE KOKON-KTO TRAINING WERE FULFILLED.



- Hohe Zufriedenheit
- 100% Konsultationsumsetzung nach Leitfaden
- gute SJTs Ergebnisse





Integrative Onkologie

Aktive Teilnahme an der Behandlung ermöglichen

Patient*innenzentriert

- den Mensch als Ganzes sehen
- Präferenzen kennen und berücksichtigen

Evidenzinformiert - Methodenkoffer

KOKON-KTO

Auf dieser Website stellen wir Ihnen relevante Materialien des KOKON-KTO Trainingskonzepts zur Verfügung.

<https://new.usz.ch/fachbereich/komplementaere-und-integrative-medizin/forschung/kokon-kto/>

Kriterienliste

> Kriterienliste zu seriösen Anbieterinnen und Anbietern komplementärmedizinischer Verfahren

KSAKV von  Rogge, Bauer, Blettner, Horneber, Jahn, Joos, Keberle, Kettelgerdes, Klempner, Längler, Voll, Weiss, & Witt. Patient Preference and Adherence 2020 ist lizenziert unter einer  Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Beratungsleitfaden

> KOKON-KTO Konsultationsmanual

KOKON-KTO von  Witt,  Helmer,  Schofield,  Wastell,  Canella,  Thomae,  Rogge. Cancer 2020 ist lizenziert unter einer  Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Pocketcard - Für Ihre Beratung

> Pocketcard

KOKON-KTO von  Witt,  Helmer,  Schofield,  Wastell,  Canella,  Thomae,  Rogge. Cancer 2020 ist lizenziert unter einer  Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Förderung: Deutsche Krebshilfe (109863 und 70112369), Kelm-Stiftung

